



Sammlung Theaterzettel

Eine Abrechnung

Wied, Gustav

1908-06-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 25. Juni 1908

54. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Eine Abrechnung

Komödie von **Gustav Wied**, übersetzt von Mathilde Mann
In Szene gesetzt vom Intendanten

Personen:

| | |
|--------------------|--|
| Helms | Karl Neumann-Hoditz |
| Krakau | Emil Hecht |
| Hansen | Alexander Kökert |
| Johnston | Hans Godeck |
| Hammer | Paul Tietsch |
| Busse | Gustav Trautschold |
| Bölling | Christian Eckelmann |
| Knud | Alfred Möller <i>Gustav Hallenberger</i> |
| Ström | Hans Strien |

Das Stück spielt in einem dänischen Altmännerstift in der Gegenwart

Hierauf:

Zum ersten Male:

Mit dem Feuer spielen

Komödie von **August Strindberg**, übersetzt von Emil Schering
In Szene gesetzt vom Intendanten

Personen:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Der Vater | Gustav Trautschold |
| Die Mutter | Elise de Lank |
| Der Sohn | Hans Godeck |
| Die Frau | Alice Altman-Hall |
| Der Freund | Alfred Möller |
| Die Cousine | Marta Bionda |

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr

Nach dem ersten Stück findet eine grössere Pause statt

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.

| | |
|---|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz |
| 2., 3. und 4. Reihe | 5.— „ „ |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.50 „ „ |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 „ „ |
| 2. und 3. Reihe | 2.— „ „ |
| Loge II. Rang 2. und 3. Reihe | 3.— „ „ |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | 1.50 „ „ |

(einschl. Prosceniumsloge)

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Sperrsitze im I. Parkett | Mk. 4.— per Platz |
| Sperrsitze im II. Parkett | 3.— „ „ |
| Galerieloge | 1.— „ „ |
| Galerie | —50 „ „ |

Nicht nummerierte Plätze.

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Stehplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| Parterre | 1.50 „ „ |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkartemit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten

Mignon.

Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 26. Juni 1908 Im Hoftheater: Bei aufgehob. Abonnement. (Verpflichtung C.)

Pensionsfond-Benefiz:

Die Justine Witwe